Riesenhirschkäfer

»Vom riesigen Hirschkäfer: Groß ist er, der Große Schröter. Wie der Name schon sagt, gar gewaltig. Er ist im Grunde ein harmloses Tier, würde er nicht so auf die Kartoffeln, Rüben und den Kohl der Bauern schielen. Immer wieder muss man das Käfervieh vertreiben, sonst hungern die Adligen.
Diese mögen das Tier aber und halten es sich als Ersatz für Hunde. In der Kaiserstadt Gareth gab es Zeiten, wo jeder, der etwas auf sich hielt, einen Riesenhirschkäfer an der Leine über den Greifenplatz führte. Man wollte schließlich gesehen werden mit seinem exotischen Haustier. Und noch heute gibt es Patrizier, die sich diese Käfer als Wächter halten. Dafür ist der Hirschkäfer wirklich gut geeignet, weitaus besser denn als hübsches Standessymbol. Er ist aufmerksam, zäh und seine Zangen können Diebe festhalten. Viel besser als die Gänse, die manchmal zum gleichen Zweck eingesetzt werden, und weniger kostspielig als ein Wachhund. Der frisst Fleisch, der Riesenhirschkäfer hingegen nur eine Handvoll Gemüse.
Doch Vorsicht ist geboten, wenn man einem solchen Tier in der Wildnis begegnet. Es greift Menschen selten an, aber wenn doch, dann muss man es meist totschlagen, es geht nämlich fast nie weg. «
—aus den bislang unveröffentlichten Aufzeichnungen des Halgund Apfelweis, selbsternannter Experte der aventurischen Tierwelt, 1030 BF

Der Riesenhirschkäfer, auch bekannt unter dem Namen Großer Schröter, ähnelt dem Aussehen nach einem gewöhnlichen Hirschkäfer, nur dass er etwa zweieinhalb Schritt misst.
Die Käfer sind Einzelgänger, die sich nur zur Paarung treffen und auch dann den Kontakt auf das Wesentliche beschränken. Gerüchten zufolge verwechseln Riesenhirschkäfer manchmal ihre Partnerin sogar mit einem Baumstumpf, und buhlen dann um diesen, da sie so überaus selten Andere ihrer Art sehen.
Der riesige Käfer hat kaum ein anderes Ziel, als möglichst viel zu fressen. Zum Glück für die Menschen ist er ein Pflanzenfresser, der jede Art von Fleisch verschmäht. Dennoch kann der Große Schröter gefährlich werden, wenn man ihm zu nahe kommt. Seine Zangen können üble Quetschungen verursachen und der Riesenhirschkäfer fühlt sich leicht von allem bedroht, was größer ist als er selbst.
Die Herkunft des Riesenhirschkäfers ist unbekannt, aber die Gelehrten der Hesindekirche und andere Forscher glauben, dass er ein Relikt aus dem Zeitalter der Insekten ist. Er mag damals eine Art Haus- oder Lasttier für die Insektenherrscher jener Zeit gewesen sein, anders als jene hat er jedoch bis heute überlebt.
Goblins betrachten die Riesenhirschkäfer als eine Delikatesse und schon so mancher Besucher eines Goblindorfes erhielt die Ehre, gemeinsam mit der Schamanin eine Suppe aus Riesenhirschkäferinnereien zu verköstigen. Auch wenn die Vorstellung widerlich ist, ist das Innere des Hirschkäfers auch für den Menschen gut verträglich und schmeckt leicht nussig.

Verbreitung

Der Lebensraum des Großen Schröters sind die Wälder Mittel- und Nordaventuriens. Die große Käferart ist weitverbreitet und bewohnt ausgehöhlte Baumstümpfe, Ruinen und Erdhöhlen. Neben ihrem Lebensraum in der Wildnis trifft man sie auch in einigen Städten an, wo die Riesenhirschkäfer entweder unbemerkt die Kanalisation, Parks oder andere schwer einsehbare Gebiete bewohnen, oder als Haustiere gehalten werden.
Den Tiefen Süden meidet der Riesenhirschkäfer ebenso wie den Hohen Norden. Er bevorzugt gemäßigtes Klima und fühlt sich dort am wohlsten, wo er weder großer Hitze noch großer Kälte ausgesetzt ist.

Lebensweise

Menschen und anderen Zweibeinern weicht der Riesenhirschkäfer in der Regel aus. Sollte er jedoch angegriffen werden, so kämpft er wie ein wild gewordener Stier und lässt erst von seinem Gegner ab, wenn er selbst schwer verletzt ist oder gewonnen hat. Seine Panzerung macht ihn zu einem robusten und ausdauernden Gegner, der lange standhalten kann. Seine Käferzangen durchdringen Rüstungen und sind alles andere als ungefährlich.

Das größte Ärgernis, das vom Riesenhirschkäfer für die Bauern ausgeht, ist seine Vorliebe für das Gemüse auf den Feldern. Oft muss der Käfer vom Acker vertrieben werden, denn sein Appetit ist mindestens so groß wie er selbst. Dabei kommt es oft zu schweren Verletzungen der Bauern, denn der Große Schröter lässt sich nicht gerne verjagen.

Neben den wildlebenden Riesenhirschkäfern gibt es auch zahlreiche abgerichtete Tiere, die sich stolze und reiche Garether halten. Diese abgerichteten Riesenhirschkäfer lassen sich hervorragend als Wachtiere einsetzen – aber einige Patrizier bevorzugen es, mit ihnen spazieren zu gehen wie mit einem Hund. Das Zähmen eines Großen Schröters kann aber nur gelingen, wenn man ihn als Jungtier aufzieht. Man sagt solchen Hirschkäfern eine große Loyalität nach und dass sie ihre Herrchen und Frauchen bis zum Tod verteidigen.

Der Große Schröter kann ein Alter von fünfzig und mehr Jahren erreichen, in freier Wildbahn werden die Tiere jedoch höchstens zwanzig Jahre alt. Kleine Hirschkäfer scheint ein Großer Schröter als seine Brut zu betrachten. Schon mehrmals konnten Reisende beobachten, wie der Riesenhirschkäfer seine kleine Verwandten versuchte einzusammeln, um sie wieder zu seinem Nest zu bringen. Hirschkäfer legen nur eine Handvoll Eier ab, aber Männchen und Weibchen kümmern sich hingebungsvoll um ihre Brut.

LeP-Verlust	Schmerz
30 LeP (¼)	+1 *Schmerz*
20 LeP (½)	+1 *Schmerz*
10 LeP (¾)	+1 *Schmerz*
5 LeP und weniger	+1 *Schmerz*

Riesenhirschkäfer

Größe: 2,40 bis 2,60 Schritt Körperlänge
Gewicht: 50 bis 70 Stein
MU 15 **KL** 9 (t) **IN** 11 **CH** 8
FF 13 **GE** 13 **KO** 16 **KK** 14
LeP 40 **AsP** – **KaP** – **INI** 12+1W6
VW 7 **SK** 0 **ZK** 2 **GS** 3
Biss: AT 16 **TP** 1W6+2 **RW** kurz
Zangen: AT 12 **TP** 1W6+4 **RW** mittel
RS/BE 5/0
Aktionen: 1
Sonderfertigkeiten: Wuchtschlag I (Biss, Zange), Verbeißen (Biss)
Talente: Klettern 4 (15/13/16), Körperbeherrschung 4 (13/13/16), Kraftakt 7 (16/14/14), Schwimmen (keine Probe erlaubt; Riesenhirschkäfer können nicht schwimmen), Selbstbeherrschung 12 (15/15/16), Sinnesschärfe 7 (9/11/11), Verbergen 7 (15/11/13), Einschüchtern 6 (15/11/8), Willenskraft 8 (15/11/8)
Anzahl: 1 oder 2 (bei der Paarung)
Größenkategorie: mittel
Typus: Tier, nicht humanoid
Beute: 40 Rationen Fleisch, Trophäe (Zangen, 15 Silbertaler)
Kampfverhalten: Menschen weicht der Riesenhirschkäfer aus, aber wenn sie zufällig aufeinander treffen, dann greift er solange an, bis er schwer verletzt ist.
Flucht: Verlust von 75% der LeP
Tierkunde (Ungeheuer oder Wildtiere):

- **QS 1:** Riesenhirschkäfer betrachten menschengroße Wesen zwar nicht als Beute, aber als Gefahr und greifen deshalb an, wenn man ihnen begegnet.
- **QS 2:** Ihre Panzerung ist am Bauch deutlich schwächer.
- **QS 3+:** Junge Riesenhirschkäfer lassen sich abrichten und können an der Leine geführt werden. In Gareth war das lange hochmodern. Auch als Wachtiere werden sie gelegentlich eingesetzt.

Sonderregeln:
Empfindliche Stelle: Am Bauch hat der Riesenhirschkäfer nur RS 2, an Gelenkansätzen RS 0. Das zielgenaue Treffen dieser Zonen wird als Fokusregel Stufe I (Trefferzonen) im **Aventurischen Kompendium** vorgestellt.
Packesel: Riesenhirschkäfer können ein Gewicht von bis zu 40 Stein tragen.